

1. Betriebsanweisung für spezielle Arbeitsverfahren

2. Arbeitsbereich: Aufbau von Versuchsapparaturen Arbeitsplatz: Wilhelm-Hanle-Hörsaal und
Tätigkeit: Vorbereiten und Durchführung von angrenzende Vorlesungsvorbereitung
Experimenten während der Vorlesungen Stand: 10/2021

3. Tätigkeit

Experimentieren mit heißen Flüssigkeiten und deren Dampf

4. Gefahren für Menschen und Umwelt



- Gefahr von leichten und schweren Verbrennungen/Verbrühungen durch direkten Kontakt mit heißer Flüssigkeit oder Dampf.
- Gefahr von Verbrennungen durch Kontakt mit sich aufgewärmten Oberflächen.
- Gefahr von Verschütten der heißen Flüssigkeit durch unsachgemäßen Umgang mit Behältern.
- Gefahr von Auslaufen der heißen Flüssigkeit durch Bruch oder Undichtigkeit des Gefäßes.
- Rutschgefahr durch verschüttete Flüssigkeiten oder kondensiertem Wasserdampf.
- Gefahr von Stromschlag durch Benutzung unsachgemäßer oder defekter elektrischer Geräte im Feuchtbereich.

5. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Schutzbrille, Schutzkleidung und Schutzhandschuhe (Leder oder nicht saugende wärmeisolierende Handschuhe) und festes Schuhwerk sowie lange Hosen tragen.
- Alle Behälter vor Benutzung auf Mängel untersuchen. Dabei auch Dichtungen und Gummischläuche kontrollieren.
- Heiße Flüssigkeiten immer vom Körper weg wegschütteln.
- Siedeverzug durch Siedesteinchen verhindern.
- Geräte standsicher aufstellen und wenn möglich geeignete Auffangwannen unterstellen.
- Versuche so aufstellen, dass andere Personen nicht durch auslaufende Flüssigkeiten oder Dämpfe in Gefahr geraten können.
- Nur für Feuchtbereiche geeignete elektrische Geräte benutzen.

6. Verhalten im Gefahrfall bzw. bei Störungen

| | | |
|------------------------------|--|-------------|
| Siehe: Örtlicher Notfallplan | Feuerwehr/Rettungsdienst | Tel.: 112 |
| | Polizei | Tel.: 110 |
| | Technischer Notruf | Tel.: 12666 |
| | Vorgesetzte informieren (Dekan: Hennemann) | Tel.: 36222 |
| | Vorlesungsassistentin (Zagan) | Tel.: 33281 |

- Bei Störungen und Auffälligkeiten Arbeiten sofort einstellen.
- Ausgelaufenes Wasser soweit gefahrlos möglich aufwischen und Arbeitsbereich trocknen.
- Nass gewordene Elektrogeräte und Leitungen trocknen lassen und durch Fachkräfte aus der Elektronikwerkstatt überprüfen lassen.
- Bei erkennbaren Schäden an Apparaturen oder Sicherheitsausrüstung ist auf jeden Fall das Team der Vorlesungsvorbereitung zu informieren.
- Bei Schäden an der fest installierten Anlage (Steckdosen, Sicherungen, etc.) ist die Bereichswerkstatt zu informieren.

7. Verhalten bei Unfällen, Erste Hilfe



Verbrennungen werden nach der Schwere in drei Grade eingeteilt:

1. Grad: Bei Verbrennungen ersten Grades kommt es zu einer schmerzhaften Rötung der Oberhaut.
2. Grad: Bei einer Verbrennung zweiten Grades entstehen die außerordentlich schmerzhaften Brandblasen durch Schädigung der Blutkapillaren mit Austritt von Blutflüssigkeit und Abhebung der obersten Hautschicht.
3. Grad: Bei Verbrennungen dritten Grades ist auch die Lederhaut mit ihren Gefäßen und Nerven betroffen. Verbrannte Partien zeigen stellenweise Gefühllosigkeit und ein verkohltes oder weißlich-lederartiges Aussehen.

- Bei leichten Verbrennungen: Betroffene Stellen mit viel Wasser kühlen, ggf. steril abdecken.
- Personenrettung unter Beachtung der Eigensicherheit durchführen.
- Erste Hilfe leisten – Unfall melden.
- Bei Personenschäden Eintrag ins Verbandbuch (DGUV Information 204-021) vornehmen und ggf. Durchgangsarzt aufsuchen.

Ersthelfer/in: Anna Zagan
Erste-Hilfe-Material: DIN 13157 C

Tel.: 33281
Raum: Wandschrank im Flur hinter dem Hörsaal

1. **Instandhaltung, Sachgerechte Entsorgung**

- Reparaturen und Instandsetzungen nur durch autorisiertes Personal.
- Risse an Apparaturen dürfen nicht verklebt werden.
- Spröde Dichtungen und/oder Schläuche müssen ausgetauscht werden.

Datum:

Unterschrift Leitung der Einrichtung: